



Stellungnahme der SPÖ Aschach zur Verlegung der Kleinkindbetreuung

VzBgm. Christoph Haider (FPÖ) hat im *FPÖ Dialog/September 2020* ein sehr einseitiges Bild bzgl. der Verlegung der Kleinkindbetreuung gezeichnet. Daher sehen wir uns gezwungen, den falschen Eindruck, der dadurch entstanden sein könnte, gerade zu rücken.

Richtig ist, dass...

... die „Krabbelstube“ vom Gebäude der viadonau ausgezogen ist. Ab Oktober wird Dr. Mitterhauser dort erfreulicherweise seine **Arztpraxis** betreiben.

... sich nach der Besichtigung mehrerer Objekte für den neuen Standort zwei Möglichkeiten ergeben haben: die **ehemalige Schulwartwohnung** in der Mittelschule und eine **Neubauwohnung in der Stelzhamerstraße**.

... der Gemeindevorstand in der Sitzung vom 5. August nach einer anfänglichen Pattstellung sich **mehrheitlich für die Neubauwohnung als geeigneteren Standort entschieden** hat. Wie es zu der Pattstellung gekommen ist, darüber können wir nur mutmaßen. Jedenfalls haben persönliche Befindlichkeiten eine Rolle gespielt.

Falsch ist, dass...

... die Schulwartwohnung besser geeignet gewesen wäre. Und das lässt sich auch leicht argumentieren.

Der einzige wirkliche Vorteil der Schulwartwohnung wäre der Wegfall der Mietkosten gewesen. **In jedem anderen Punkt ist die Neubauwohnung in der Stelzhamerstraße für eine Kleinkindbetreuung vorteilhafter.**

- **Voraussetzungen:** Die Wohnung in der Stelzhamerstraße war komplett neu und leer. Die Schulwartwohnung beherbergt zurzeit die Schulbibliothek, die in mühevoller Arbeit pädagogisch sinnvoll eingerichtet wurde. Eine Verlegung der Bibliothek wäre keineswegs so „problemlos möglich“ gewesen wie VzBgm. Haider schreibt. Die Mittelschule (und auch die Volksschule) haben keine freien Kapazitäten zur Übersiedlung in einen anderen Raum. Der Verweis auf eine „Containerlösung“ klingt nicht nur aus pädagogischer Sicht wie eine Verhöhnung, sondern erinnert überdies an düstere Kapitel der jüngeren Kommunalpolitik in Aschach.
- **räumliche Vorteile:** Die Wohnung in der Stelzhamerstraße ist heller, freundlicher, hat eine bessere Raumaufteilung, besitzt eine Fußbodenheizung (keine gefährlichen Heizkörper) und einen direkten Zugang zum Außenbereich.
- **Vorteile im Außenbereich:** Es gibt eine überdachte Terrasse und direkt anschließend einen eingezäunten Garten, der um das Haus geht.
- **günstigere Adaptierungskosten:** Die Adaptierungskosten waren im Gegensatz zur Schulwartwohnung überschaubar. Bei der Schulwartwohnung war nicht einmal klar, ob sich eine Übersiedlung der Schulbibliothek und die baulichen Adaptierungen in der kurzen Zeit, die zur Verfügung stand, ausgegangen wären.

Dass die Optik eine schiefe ist, da der neue Vermieter der „Krabbelstube“ Bürgermeister Knierzinger (ÖVP) selbst ist, sei dahingestellt. Er hat aber zweifelsohne das bessere Objekt angeboten. Die Mietkosten, die die Gemeinde zu tragen hat, sind in derselben Größenordnung wie sie auch im Gebäude der viadonau angefallen sind. Es entstehen also beim Budgetpunkt Kleinkindbetreuung dadurch keine großen Mehrbelastungen für die Gemeinde. Und außerdem: **Eine gute Kinderbetreuung darf etwas kosten. Wir sind froh, dass sich die „freiheitliche Handschrift im Budget“, die Prüfungsausschussobmann Gaadt im FPÖ Dialog/September 2020 beschwört, in diesem Bereich noch nicht so durchsetzen konnte wie in anderen. Zum Wohle unserer Kleinsten.**